

insieme Region Brugg-Windisch

Jahresbericht für das Vereinsjahrs 2006

Teil 1 (1.1.-4.11.2006) verfasst vom Vizepräsidenten

Nach drei Sitzungen im Vorjahr führte der Vorstand im Berichtsjahr 2006 bis Ende Oktober 5 Sitzungen durch, um die laufenden Geschäfte zu besprechen und die Aktivitäten zu organisieren. Diese Verdoppelung der Sitzungen ist die Folge der Aufbruchstimmung, die an der letzten Mitgliederversammlung vom 6.4.2006 spürbar wurde, und die auch auf den Vorstand übergegriffen hat. An jener Versammlung konnten erfreulicherweise zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden, nämlich Ruth Müller und Willy Zweifel. Nachträglich geschah ein richtiges Wunder. Aufgrund des Presseberichtes mit Foto meldete sich Horst Tischler spontan mit dem Angebot, das Amt des Kassiers ehrenamtlich zu übernehmen. Er wurde vom Vorstand vorläufig aufgenommen und soll heute von der Versammlung formell bestätigt werden. Er hat sich sehr gut in unser Team eingefügt und macht seine Arbeit ausgezeichnet. Mit neuem grossem Elan konnte das so verstärkte Vorstandsteam viele Aktivitäten anpacken. Ein kleiner Tour d'Horizon durch das Vereinsjahr mag das belegen.

Noch in der alten Zusammensetzung hat der Vorstand mit Ernst Meier, Schulleiter der HPS, der in der Zeit zwischen den Sommerferien 2005 und den Sportferien 2006 Vreni Haas vertreten hat, in der HPS und mit dieser Schule zusammen am 19.2.2005 einen Vortragsabend zum Thema „Sexualität und Gewalt“ organisiert. Der prominente Referent Jakob Egli zog die zahlreichen Zuhörenden mit seinen eigenständigen Überlegungen in seinen Bann.

Im März wurde das traditionelle Skilager in Saas-Grund von unserer bewährten Lagerleiterin Elsbeth Hürlimann mit ihrem Team wiederum mit grossem Erfolg durchgeführt. Unser herzlicher Dank gebührt allen Mithelfenden! Wir werden später noch einen kurzen Rückblick auf das diesjährige Skilager hören.

Am 6.4.2006 fand im Beisein von 27 Mitgliedern und 6 Gästen die 29. GV unseres Vereins in der Regionalen Werkstatt in Windisch statt. Der abtretende Kassier Josef Stäubli durfte den verdienten Dank entgegennehmen für seine 7 Jahre dauernde intensive Mitarbeit in einem sehr wichtigen Amt.

In der Folge setzte sich der Vorstand dafür ein, den an der GV vorgeschlagenen Hip-Hop-Tanzkurs für jugendliche Absolventen in der HPS zu realisieren. In der Person von Frau S. Pidro konnte eine kompetente Tanz-Instruktorin gewonnen werden, die an der HPS als Praktikantin wirkt. Sie hat dem Kurs, der vom 19. Okt. bis zum 21. Dez. dauerte, für die 10 Teilnehmenden zu einem vollen Erfolg verholfen.

Im Auftrag von insieme Schweiz musste eine Mitgliederbefragung per Fragebogen

durchgeführt werden. Der Rücklauf war ca. 10 %, das Resultat für den Vorstand ermutigend, indem dessen Arbeit von den Mitgliedern geschätzt wird.

Einen wichtigen Platz nahm die Vorbereitung des Jubiläumsfestes „30 Jahre insieme Region Brugg-Windisch“ ein. Dieses wurde am 4.11.2006, also fast auf den Tag genau 30 Jahre nach der am 2.11.1976 erfolgten Gründung des „Elternvereins“ mit grossem Erfolg durchgeführt. Zu Beginn wurde an der a.o. Generalversammlung im Roten Haus Willy Zweifel als neuen Präsidenten gewählt.

Abschliessend möchte ich mich auch an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken für die am Jubiläumsfest erhaltene Anerkennung für meine Arbeit für insieme und Stiftung, ebenso für die sinnigen Geschenke. Insbesondere der mir von Heidi Arrigoni überreichte Glückstee hat schon sehr heilsam gewirkt, haben wir doch inzwischen die zweite Million an Spendengeldern für die Neue Werkstatt erreicht, so dass uns „nur“ noch rund Fr. 900'000 fehlen ... Mit Hilfe des Glückstees und von Ihnen allen und vielen weiteren Menschen guten Willens werden wir auch dieses Ziel erreichen. Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in allen Belangen. Und jetzt gebe ich weiter an den neuen Präsidenten Willy Zweifel.

Windisch, 28.3.2007

Der Vizepräsident: Peter Müller

Jahresbericht des Präsidenten 2006 (Teil 2 ab 4.11.06)

Als neu gewählter Präsident setze ich nun den Bericht über das Jubiläumsfest fort. Nach der a.o. GV folgte eine Rundreise in einem Nostalgie-Postauto und weiteren Fahrzeugen entlang den Betrieben und Einrichtungen der Stiftung für Behinderte, die wir auch kurz besuchten. Am Abend fand im Wohnheim Domino das eigentliche Fest statt mit einem Apéro, einer Fotoausstellung, dem Festakt mit Ansprachen, einer musikalischen „Auflockerung“ durch die „Domino-Spatzen“ und einem feinen Essen aus der Domino-Küche sowie dem anschliessenden gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Der ganze Abend wurde verschönert durch die feinen New-Orleans- und Dixie-Klänge der „Jazz Footprints“.

Vier Tage später konnte Ernst Meier, Leiter der HPS Windisch, rund fünfzig Zuhörer zu unserem diesjährigen Vortragsabend begrüßen. Unserer Einladung folgten auch einige Interessierte von insieme Region Lenzburg. Herr Dr. Max P. Oesch, Rechtsanwalt aus Zürich sprach in seinem Vortrag über das Erbrecht und Erben mit einer geistigen Behinderung. Seine Ausführungen zu Themen wie allgemeines Erbrecht, eheliches Vermögen, Ehe- und Erbvertrag sowie Erbantritt, stiessen auf grosses Interesse und dem Referat folgte eine angeregte Fragerunde.

Am 20. November präsierte ich meine erste und im Berichtsjahr letzte Vorstandssitzung, an der ich unter anderem die Schaffung einer Vereinshomepage anregte. Diese ist nun mittlerweile unter www.insieme-rbw.ch aufgeschaltet. Ich empfehle Ihnen, einen Streifzug durch die Seiten zu machen, auch wenn noch nicht alle Seiten fertiggestellt sind.

Villnachern, den 29. März 2007

Der Präsident: Willy Zweifel

Einschätzung des Vereins durch den Präsidenten

Die letzten 5 Jahre wurde unser Verein von nur 4 Vorstandsmitgliedern ohne Präsident geleitet. Der Vizepräsident ist gleichzeitig Präsident der Stiftung für Behinderte und somit durch dieses Amt zeitlich sehr belastet. so dass unser Verein „auf Sparflamme“ lief. Seit April 2006 besteht der Vorstand wieder aus fünf Mitgliedern: einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einer Aktuarin und eine Vertreterin der HPS Windisch. Unser Ziel ist es nun, neue Impulse zu geben, den Verein in der Öffentlichkeit vermehrt ins Bewusstsein zu rücken, sowie neue, vor allem jüngere Mitglieder zu rekrutieren. Aus diesem Grunde habe ich für den Verein eine eigenen Internet-Auftritt verschafft (www.insieme-rbw.ch). Des Weitern führen wir vor dem Muttertag einen Schoggiherzli-Verkauf unter Mithilfe von Primarschülern durch. Damit soll einerseits Geld gesammelt, andererseits auch öffentlich auf uns aufmerksam gemacht werden. Ebenso werden vermehrt Artikel in den regionalen Zeitungen (3) platziert. In Zusammenarbeit mit der HPS sollen durch verschiedene Aktivitäten in den nächsten Jahren die Eltern der HPS-Schüler motiviert werden, unserem Verein beizutreten. Diesem Ziel diene auch ein Hip-Hop-Tanzkurs (10 Kursabende) für Oberstufenschüler der HPS, den unser Verein letzten Herbst organisiert hat und der nach den Osterferien seine Fortsetzung finden wird (9 Kursabende), wobei für Kinder von Nicht-Mitgliedern als Beitrag Fr. 50.- entrichtet werden müssen (so viel wie eine Jahresmitgliedschaft bei unserem Verein kosten würde).

Es ist heutzutage sehr schwierig, vor allem jüngere Angehörige von behinderten Mitmenschen zum aktiven Mitmachen in unserem Verein zu motivieren. Ich mache mir deshalb keine Illusionen über den Erfolg unserer Bestrebungen. Aber es geht darum, den Verein auf lange Sicht vor dem Aussterben zu retten.

Willy Zweifel, Präsident